

EuroSkills 2010: Pisa wieder gerade gerückt Dreifacher Silberstreif

Einen besseren Beweis für Effizienz und Qualität des dualen Ausbildungssystems in Österreich hätte es nicht geben können. Während die Schüler beim internationalen Pisa-Test im hinteren Mittelfeld landen, kämpften die österreichischen Lehrlinge um die Medaillen bei der europäischen Berufsolympiade in Lissabon ganz vorne mit.

Die Gesamtbilanz ist kaum noch steigerungsfähig. Unter 26 Nationen kam Österreich nach dem Gastgeber Portugal auf den sensationellen zweiten Platz in der Nationenwertung. Wer das Berufsausbildungssystem in Österreich und im europäischen Umfeld kennt, für den ist das gute Ergebnis nicht überraschend. Durch praktische Ausbildung der Lehrlinge in den Betrieben, die mit einem Theorie- und Praxisteil in den Berufsschulen auf höchsten Niveau sinnvoll ergänzt wird, sind die Absolventen der über 100 Lehrberufe nicht nur bestens für die vielfältigen Herausforderungen des beruflichen Alltags in den Betrieben vorbereitet, sondern können sich in europäischen und internationalen Vergleichen mehr als sehen lassen.

Während so manchem Jugendlichen nachgesagt wird, sich mehr für Computerspiele und sonstige Freizeitvergnügungen zu interessieren, so trifft dies auf die erfolgreichen und durchaus karriereorientierten Jugendlichen aus der Gebäudereinigung nicht zu. Alle drei Sieger verbindet nicht nur der Wille zur Leistung, sondern auch ein besonderes Maß an Wettbewerbsorientierung, welches sonst eher Spitzensportler auszeichnet. Mit dem Sport gemeinsam hat das Trio, sich im fairen Wettkampf zu messen, um so den eigenen Standort und das Leistungsvermögen auch in besonderen Stresssituationen auszutesten. Diesem Stress waren nicht alle gewachsen, so ließ z.B. die deutsche Malerin den Farbkübel fallen. Manchen fehlte auch der Humor. So musste der österreichische

Hufschmied sein T-Shirt wechseln, weil darauf stand: „Wir nageln auch nach Dienstschluss.“

Bei einem Interview mit dem erfolgreichen Trio und dessen Betreuer Mag. (FH) Sebastian Wilken (Prokurist bei Josef und Theresia Kling GmbH & Co KG) hinterfragte *rationell-reinigen-ÖSTERREICH*-Redakteur Thomas Mayrhofer die Hintergründe dieses Erfolges.

rationell reinigen: Herzlichen Glückwunsch zum tollen Erfolg in Lissabon. Was waren Ihre Beweggründe, beim diesem internationalen Bewerb mit einem hohen Aufwand und Stressfaktor mitzumachen? Was waren Ihre Erwartungen und wie ist es dann vor Ort gewesen?

Fetai: Ich wurde in der Berufsschule Lilienfeld ausgewählt und habe gerne mitgemacht. Beim Hinflug vor dem Wettbewerb war ich überhaupt nicht nervös. Als wir dann zum ersten Mal in die riesige Halle gekommen sind und die vielen Plätze mit den einzelnen Namensschildern gesehen haben, ist mir doch etwas mulmig geworden. Auch beim Bewerb selbst war es doch ungewohnt, vor vielen Menschen zu arbeiten.

Todorovic: Mich hat mein Chef vorgeschlagen, wahrscheinlich weil ich bereits in dritter Generation Gebäudereiniger bin und auch viel Ehrgeiz habe. Ich habe nach unserem tollen Training geglaubt, dass wir auf jeden Fall Gold holen werden, weil ich nichts über unsere Konkurrenten gewusst habe. Obwohl wir nur den zweiten Platz geschafft haben, war es für mich ein tolles Erlebnis. So eine



Rechts Betreuer Sebastian Wilken ist stolz auf sein Team.

Links LIM Gerhard Komarek, Wiener Landesinnungs-Geschäftsführer

Mag. Georg Lintner (hinten von links) und Wirtschaftskammer-Wien-Vizepräsident KommR Dr. Paulus Stuller (rechts) holten das erfolgreiche Team vom Flughafen ab.

Fotos: Mayrhofer

Schöner Erfolg auf der EuroSkills 2010

Das österreichische Team der Gebäudereiniger hat bei den Berufseuropameisterschaften in Lissabon die Silbermedaille von 2008 als Team sowie in der Einzelwertung „operator“ erfolgreich verteidigt. Vjolca Fetai (Strabag FM), Daniel Todorovic (Blitz Blank) und Christopher Schilcher (Wiener Wohnen) lieferten sich dabei ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem niederländischen Team. Das österreichische Team musste sich in den Wettbewerben Busreinigung, Hotelzimmer und Grundreinigung elastischer Bodenbeläge mit Teams aus Europa messen. Dem Wettbewerb ist ein umfangreiches Training in Österreich seit Juli dieses Jahres vorausgegangen, welches bei den Wiener Linien, dem Sigron Schulungszentrum und der Gebäudereinigerakademie der Wiener Landesinnung absolviert wurde. Das Training war offenbar erfolgreich: So absolvierte das Team den Bereich Busreinigung fehlerfrei und mit höchster Bewertung der internationalen Jury, nachdem es zusammen mit dem Lehrlingsbeauftragten der Wiener Landesinnung, Sebastian Wilken (Kling/Wagenhofer), bei den Wiener Linien mehrmals trainiert hatte.

Die drei Teilnehmer absolvierten auch Coachingseminare und Englischkurse der WKO. Jeder Teilnehmer investierte somit weit über 100 Stunden in die Vorbereitung auf den Wettbewerb. Großartig war die überaus harmonische Zusammenarbeit des österreichischen Teams mit den Teilnehmern aus den anderen Ländern trotz der Wettbewerbssituation.

Sebastian Wilken | thomas.mayrhofer@rationell-reinigen.at



Christopher Schilcher (Wiener Wohnen), Vjolca Fetai (Strabag FM) und Daniel Todorovic (Blitz Blank) auf der Jagd nach Gold.

Bilder: Wilken

Das österreichische Nationalteam absolvierte das Wettbewerbsprojekt Busreinigung glänzend.

Die Berufs-Europameisterschaft

EuroSkills ist ein Berufswettbewerb, der alle zwei Jahre stattfindet. Junge Erwachsene (bis 25 Jahre) aus ganz Europa stellen an drei Tagen ihr Können unter Beweis. Bewertet wurden die Fachkräfte beim Wettbewerb Lissabon von Experten. Sie vergaben die Auszeichnungen in Gold, Silber und Bronze und Diplome zur Leistungsanerkennung. Es wurden subjektive und objektive Kriterien zur Bewertung herangezogen. 62.000 Menschen besuchten letzten Dezember die Meisterschaft mit 463 Teilnehmer aus 26 Nationen in Lissabon.

Österreich stellte 30 Teilnehmer aus 24 Berufen. Die Ausbeute der heimischen Fachkräfte: zehn Gold-, vier Silber- und eine Bronze-Medaille in den Einzelbewerben und jeweils zwei Gold- und Silbermedaillen in den Teambewerben.

Die erfolgreichen Teilnehmer

Vjolca (Vicky) Fetai, Jg. 1989, Strabag Property & Facility Services GmbH, Silber im Teambewerb.

Daniel Todorovic, Jg. 1993, Fa. Blitz Blank Reinigung Dienstleistungsunternehmen GmbH, Silber im Teambewerb.

Christopher Schilcher, Jg. 1989, Wiener Wohnen Haus- & Außenbetreuung GmbH, Silber im Teambewerb und Silber in der Kategorie Supervisor Reinigung.



Das österreichische Team der Gebäudereiniger mit der Vizepräsidentin der Wirtschaftskammer, Dr. Römer, und dem erfolgreichen Betreuer Mag. (FH) Sebastian Wilken (2.v.re.).

Chance bekommt man als junger Mensch nicht so oft. Neben der Kameradschaft im Team hat mir auch das Englischtraining besonders gefallen, weil ich mich jetzt besser verständigen kann. **Schilcher:** Ursprünglich sollte ein Kollege aus meiner Firma fahren, der aber nicht wollte. Ich habe noch versucht, ihn zu überreden, wegen der tollen Erfahrung, er hat sich aber nicht überzeugen lassen. So habe ich eben die Gelegenheit am Schopf gepackt und bin mit meinen beiden Kollegen nach Lissabon gefahren. Es war für mich eine tolle Erfahrung, die Anstrengungen der Vorbereitung haben sich auf jeden Fall gelohnt.

Wilken: Wir haben gemeinsam mit der Innung eine bestmögliche Vorbereitung organisiert und ich kann allen dreien nur herzlich gratulieren. Sie haben sich sofort zu einem Team zusammen gefunden und sich unter Wettkampfbedingungen sehr gut geschlagen. Das

Niveau der einzelnen Länder war sehr unterschiedlich und es hat sich wieder einmal mehr gezeigt, dass nur Teilnehmer, die wirklich in der Praxis arbeiten, ganz vorne dabei sein können. Eine Ausbildung nur in der Schule ist einfach zu wenig, um wirklich ganz vorne mitmischen zu können. Gleich am Anfang habe ich gemerkt, dass es ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen uns und Holland werden wird.

rationell reinigen: Wie war der Ablauf des Wettkampfes, hat alles geklappt, oder ist in der Hektik etwas danebengegangen?

Fetai: Ich habe durch meine Nervosität und die engen Platzverhältnissen leider einen Fehler gemacht. Beim Grundreinigen des PVC-Belages ist mir die Einscheibe von der Platte gesprungen. Das hat leider Punktabzüge gebracht.

Todorovic: Der Bewerb ist gut gelaufen, für mich war alles kein Pro-



Elisabeth Miksch-Fuchs, Wiener Wohnen Haus- & Außenbetreuung GmbH

Bild: Wiener Wohnen Haus- & Außenbetreuung

»Wir freuen uns sehr über den großartigen Erfolg, den Christopher Schilcher mit seinem Team bei den EuroSkills erzielen konnte. Für uns ist es ein gutes Beispiel für erfolgreiche Personalentwicklung im Unternehmen. Es zeigt, dass nicht nur die Chancen im Beruf, sondern auch die Freude und Motivation an der Arbeit gesteigert werden. Und motivierte Mitarbeiter/-innen sind ein Gewinn für jedes Unternehmen, denn nur gemeinsam mit ihnen können Unternehmensziele erreicht werden.«

blem. Leider war die Organisation nicht so gut, wir wurden als Sieger auf das Stockerl gerufen und erst nach über einer halben Stunde sind wir draufgekommen, dass wir nur Zweiter geworden sind. Ich war echt enttäuscht!

Schilcher: Ich habe die Rollos im Bus beschädigt, weil ich diese mechanisch aufrollen wollte, obwohl sie nur elektrisch zu bedienen waren.

Wilken: Alle haben sich aus meiner Sicht genau so verhalten, wie wir es trainiert hatten. Die Holländer hatten dann im Endeffekt eben das Quäntchen mehr Glück und damit bei den Gebäudereinigern die Nase knapp vorne.

rationell reinigen: Wie waren die Reaktionen auf den großen Erfolg?

Fetai: Meine Mailbox war tagelang verstopft, alle Freunde wollten mich einladen.

Todorovic: Ich habe wenig gefeiert und auch nicht so viele Reaktionen bekommen.

Schilcher: Besonders nach dem ganzseitigen Bericht in der Tageszeitung „Kurier“ habe ich viele Anrufe und Gratulationen bekommen.



Mario Reichel, Blitz Blank

Bild: Mayrhofer

»Das Mitarbeiterteam von Blitz Blank ist außerordentlich stolz auf seinen Lehrling Daniel Todorovic. Unser besonderer Dank gilt Herrn Mag. Wilken für die großartige Vorbereitungsarbeit und die damit verbundenen Mühen! Wir gratulieren allen Mitwirkenden zu diesem schönen gemeinsamen Erfolg!«

Wilken: Wir haben aus der Branche und besonders von der Innung natürlich gleich Glückwünsche bekommen. Bundesberufsgruppenobmann Gerhard Komarek hat uns sogar persönlich vom Flughafen Schwechat abgeholt. Es gibt auch noch eine große Feierstunde im März, wahrscheinlich zusammen mit der Meisterfeier. Am 25. Jänner haben wir sogar einen Empfang beim Bundespräsidenten Heinz Fischer in der Hofburg, gemeinsam mit allen österreichischen Teilnehmern.

rationell reinigen: Was machen Sie derzeit genau in Ihrer Firma und welche Karriere streben Sie an?

Fetai: Ich bin seit letztem Jahr DFG-Meisterin und bin als Objektleiterin für 60 Standorte verantwortlich. Ich will möglichst bald Bereichsleiterin werden. Auf alle Fälle mache ich heuer die Matura nach und werde dann vielleicht berufsbegleitend studieren.

Todorovic: Ich mache erst heuer meine Gesellenprüfung, freue mich aber, dass ich schon in einem Probeobjekt die Verantwortung tragen darf. Ich plane auf alle Fälle, später auch die Meisterprüfung abzulegen.

Schilcher: Ich bin bei uns für die Evaluierung und Tourenplanung für 1.300 Objekte zuständig. Ich will heuer die Studienberechtigung



Thomas Kiss, Strabag Property & Facility Services GmbH

Bild: Strabag

»Hallo Frau Fetai, ich möchte Ihnen nochmals recht herzlich zu Ihrer tollen Leistung bei der EuroSkills gratulieren. Sie haben es in Ihrem ersten Teil des Berufslebens geschafft, neben Ihren vielseitigen Aufgaben im Betrieb, ein Maximum an Kompetenz aufzubauen. Diese setzen Sie jetzt in der Praxis in den Objekten in Verbindung mit Ihrer sozialen Kompetenz optimal um. Behalten Sie Ihre jugendliche, stets freundliche und humorvolle Art. Wir sind stolz, Sie als Mitarbeiterin zu haben. Liebe Grüße.«

gungsprüfung ablegen und habe dafür die Fächer Latein und Arbeitsrecht zu lernen. Vielleicht studiere ich danach Jus, sicher aber nur neben dem Beruf.

Wilken: Sie sehen, alle drei haben einen hellen Kopf und das Rüstzeug, in der Branche wirklich eine große Karriere zu machen.

rationell reinigen: Nochmals herzlichen Glückwunsch und alles Gute für Ihr weiteres berufliches Fortkommen. Als kleine Anerkennung stellen wir uns mit einem Gratis-Jahresabo der Österreich-Ausgabe von *rationell reinigen* ein.

Alle drei: Danke, eine sehr gute Idee, vielen Dank.

Thomas Mayrhofer | thomas.mayrhofer@rationell-reinigen.at